

# Antrag auf Wohngeld (Mietzuschuss)

Schreiben Sie bitte in Druckschrift und kreuzen Sie Zutreffendes so an . Beachten Sie bitte auch die beiliegenden Erläuterungen. Erläuterte Zeilen sind mit einem  versehen, wie z. B. ②.

An den  
Oberbürgermeister

Köln

Wohngeldnummer				
RB	Kreis	Gmd.	Unterscheidungsnummer	PZ
1	2 - 3	4 - 6	7 - 11	12
3	15	00		

(Falls Ihnen die Wohngeldnummer bekannt ist, bitte einsetzen.)

- Erstantrag
- Wiederholungsantrag wegen Ablaufs des Bewilligungszeitraumes
- Erhöhungsantrag

Antragberechtigt ist, wer den Mietvertrag unterschrieben hat. Haben mehrere Familienmitglieder den Mietvertrag gemeinsam abgeschlossen, ist das Familienmitglied mit den höchsten Einkünften antragberechtigt.

① **Antragstellerin/Antragsteller**

(Name, Vorname, ggf. Geburtsname)

(Staatsangehörigkeit)

Anschrift

(Straße, Hausnummer, Stockwerk, ggf. Wohnungsnummer, Postleitzahl, Ort, Telefonnummer)

- Ich bin  **Selbständige/Selbständiger**  **Beamtin/Beamter**  **Angestellte/Angestellter**  **Arbeiterin/Arbeiter**   
 **Rentnerin/Rentner**  **Pensionärin/Pensionär**  **Studentin/Student/Auszubildende/Auszubildender**   
 **sonstige Nichterwerbstätige/sonstiger Nichterwerbstätiger**  **Arbeitslose/Arbeitsloser**

- ② **Sind Sie oder ein Familienmitglied von Ihrem Familienhaushalt vorübergehend abwesend?** ja  nein   
 (Das trifft z.B. häufig bei Handelsvertreterinnen/Handelsvertretern, Arbeiterinnen/Arbeitern auf Montage oder in Ausbildung befindlichen Personen zu.)  
 Falls ja, welches Familienmitglied?

(Name, Vorname)

- 3 **Falls Sie Wohngeld für anderen als den Wohnraum in Zeile 1 beantragen:**  
Anschrift

(Straße, Hausnummer, Stockwerk, ggf. Wohnungsnummer, Postleitzahl, Ort, Telefonnummer)

- 4 **Ich bin Hauptmieterin/Hauptmieter/Inhaberin/Inhaber einer Genossenschaftswohnung oder sonstige Nutzungsberechtigte/sonstiger Nutzungsberechtigter (z.B. Inhaberin/Inhaber eines miefähnlichen Dauerwohnrechts)**   
 **Untermieterin/Untermieter**  **Heimbewohnerin/Heimbewohner und nutze ein Einbettzimmer**  **ein Mehrbettzimmer**   
 **Ich bewohne Wohnraum im eigenen Mehrfamilienhaus**

- 5 **Wer ist die Vermieterin/der Vermieter bzw. im Falle der Untervermietung die Hauptmieterin/der Hauptmieter des Wohnraums?**

(Name, Anschrift)

- 6 **Wann sind Sie oder die zu Ihrem Haushalt rechnenden Familienmitglieder in den Wohnraum, für den Wohngeld beantragt wird, eingezogen?**

(Tag, Monat, Jahr)

- 7 **Wann ist der Wohnraum erbaut und erstmals bezugsfertig geworden?**

(Jahr)

Wohnraum im Sinne des Wohngeldgesetzes sind Räume, die vom Verfügungsberechtigten zum Wohnen bestimmt und hierfür nach ihrer baulichen Anlage und Ausstattung tatsächlich geeignet sind.  
 Falls Sie die Frage 7 oder weitere Fragen zum Wohnraum nicht beantworten können, setzen Sie sich bitte mit Ihrer Vermieterin/Ihrem Vermieter in Verbindung.

- 8 **Ist der Wohnraum nachträglich unter wesentlichem Bauaufwand ausgebaut, umgebaut oder erweitert worden?** ja  nein   
 (Diese Voraussetzungen liegen nach der Rechtsprechung nur bei einem Kostenaufwand von mindestens einem Drittel der Kosten des Neubaus einer vergleichbaren Wohnung vor.)  
 Falls ja, wann?

(Jahr)

- 9 **Ist der Wohnraum mit öffentlichen Mitteln gefördert worden?** ja  nein

- 10 **Mein Wohnraum hat eine Gesamtfläche von \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>.**  
**Falls Sie Untermieterin/Untermieter sind, geben Sie bitte die Quadratmeterzahl der Räume an, die Sie gemietet haben.**

Von der Gesamtfläche sind \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> anderen unentgeltlich überlassen worden; sind \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> entgeltlich überlassen worden (z.B. untervermietet); werden \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt.

Falls Sie untervermietet haben, füllen Sie bitte den hierfür vorgesehenen Vordruck aus.

- 11 Der Wohnraum ist ausgestattet mit **Sammelheizung** (Zentral-, Block- oder Etagenheizung) ja  nein   
**Bad- oder Duschaum** ja  nein
- 12 Steht Ihnen ein unentgeltliches Wohnrecht zu? ja  nein
- 13 Die Miete/das Nutzungsentgelt beträgt einschl. der Nebenkosten (z.B. Umlagen, Zuschläge) monatlich \_\_\_\_\_ Euro/DM\*)  
 Dieser Betrag ist vom \_\_\_\_\_ (Tag, Monat, Jahr) an zu bezahlen.

Die Miete setzt sich zusammen aus der Grundmiete und den Nebenkosten. Zu den Nebenkosten gehören z.B. die Kosten der Sammelheizung und des Warmwassers. Die Kosten des Strom- oder Gasverbrauchs sind aber keine Nebenkosten. Beträge für die Überlassung einer Garage, eines Einstellplatzes oder eines Gartens gehören ebenfalls nicht zur Miete. Ebenso wenig gehören laufende Leistungen für persönliche Betreuung und Versorgung, die die Bewohnerin/der Bewohner eines Wohnheims zu entrichten hat, zur Miete. Bei Heimbewohnerinnen/Heimbewohnern sind Angaben zur Miete nicht erforderlich; als Miete wird in diesen Fällen der Höchstbetrag nach § 8 Abs. 1 des Wohngeldgesetzes zugrunde gelegt.

Falls Sie Wohnraum im eigenen Mehrfamilienhaus bewohnen, geben Sie bitte als Miete den Betrag an, den Sie für vergleichbaren Wohnraum bezahlen müssten: \_\_\_\_\_ Euro/DM

- 14 Falls in der Miete Nebenkosten enthalten sind, geben Sie diese bitte nachstehend an.  
 Falls Ihnen die jeweiligen Beträge nicht bekannt sind, brauchen Sie die Nebenkosten nur anzukreuzen. Es werden dann die dafür vorgesehenen Pauschbeträge abgesetzt.
- Kosten der Zentralheizung/eigenständigen gewerblichen Lieferung von Wärme \_\_\_\_\_ Euro/DM
- Kosten für Warmwasser/die eigenständige gewerbliche Lieferung von Warmwasser \_\_\_\_\_ Euro/DM
- Untermietzuschläge \_\_\_\_\_ Euro/DM
- Zuschläge für gewerbliche oder berufliche Nutzung \_\_\_\_\_ Euro/DM
- Zuschläge für Vollmöblierung \_\_\_\_\_ Euro/DM
- Zuschläge für Teilmöblierung \_\_\_\_\_ Euro/DM
- Zuschläge für Kühlschrankbenutzung \_\_\_\_\_ Euro/DM
- Zuschläge für Waschmaschinenbenutzung \_\_\_\_\_ Euro/DM
- \_\_\_\_\_ Euro/DM

Falls Sie neben der Miete Beträge für die eigenständige/gewerbliche Lieferung von Wärme/Warmwasser zu bezahlen haben:

Wie hoch sind die Leistungen monatlich insgesamt? \_\_\_\_\_ Euro/DM

Wie hoch ist darin der Grundpreis einschließlich Mehrwertsteuer monatlich? \_\_\_\_\_ Euro/DM

- 15 Erhalten bzw. erhielten Sie bereits Wohngeld für anderen Wohnraum oder eine vergleichbare Leistung für diesen oder anderen Wohnraum oder haben Sie einen entsprechenden Antrag gestellt? ja  nein
- Falls ja, von wem erhalten bzw. erhielten Sie die Leistung, bis wann und in welcher Höhe bzw. bei wem haben Sie den Antrag gestellt?

(Name, Anschrift, Datum, Euro/DM\*\*)

- 16 Bekommen Sie private oder öffentliche Zuschüsse zur Bezahlung der Miete (z.B. von Verwandten, vom Arbeitgeber, Leistungen zur Mietpreisbegrenzung von öffentlich geförderten Wohnungen in hochverdichteten Großsiedlungen) oder haben Sie einen entsprechenden Antrag gestellt? ja  nein
- Falls ja, von wem, seit wann und in welcher Höhe monatlich?

(Name, Anschrift, Datum, Euro/DM\*\*)

17 Zu meinem Haushalt rechnen nachstehende Familienmitglieder und andere Personen,

Einkommen im Sinne des Wohngeldgesetzes ist die Summe der positiven Einkünfte im Sinne des § 2 Abs. 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes jedes zum Haushalt rechnenden Familienmitgliedes. Ein Ausgleich mit negativen Einkünften aus anderen Einkunftsarten oder mit negativen Einkünften des zusammenveranlagten Ehegatten ist nicht zulässig. Zum Einkommen gehören auch bestimmte steuerfreie Einkünfte. Diese sind in den Erläuterungen zum Antrag auf Wohngeld (Mietzuschuss) im Einzelnen aufgeführt. Einmaliges Einkommen ist ebenfalls anzugeben. Tragen Sie bitte die Einkünfte einzeln und mit ihrem **Bruttobetrag** ein, und zwar grundsätzlich die monatlichen Einkünfte bei der Antragstellung. Lassen sich verlässliche Aussagen über Ihre im Bewilligungszeitraum (in der Regel zwölf Monate ab der Antragstellung) zu erwartenden Einkünfte nicht machen (z.B. bei erheblichen Schwankungen der Einkünfte), sind die Einkünfte der letzten zwölf Monate vor der Antragstellung anzugeben.

Lfd. Nr.	Name, Vorname, ggf. Geburtsname	geboren am	Familienstand (led., verh., getr. lebend, gesch., verw.)	Verwandtschaftsverhältnis zur Antragstellerin/zum Antragsteller	z.Z. ausgeübter Beruf
1	Antragstellerin/Antragsteller				
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					

\*) Nicht Zutreffendes bitte streichen.

18 **Wohnen in Ihrem Wohnraum Familienmitglieder oder andere Personen, die nicht zum Haushalt rechnen?** ja  nein   
 Falls ja, wer?

(Name, Vorname)

19 **Ist ein Familienmitglied, das zu Ihrem Haushalt gerechnet hat, innerhalb der letzten vierundzwanzig Monate verstorben?** ja  nein   
 Falls ja, wer und wann?

(Name, Vorname, Datum)

20 **Haben Sie den Wohnraum nach dem Tod des Familienmitglieds gewechselt?** ja  nein   
 Falls ja, wann?

(Tag, Monat, Jahr)

21 **Hat sich die Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder wieder auf den Stand vor dem Todesfall erhöht?** ja  nein   
 Falls ja, durch wen und ab wann?

(Name, Vorname, Datum)

22 **Werden sich die Einkünfte der zum Haushalt rechnenden Personen in den nächsten zwölf Monaten verringern oder erhöhen?** ja  nein   
 Falls ja, bei wem, ab wann und in welcher Höhe monatlich?

(Name, Vorname, Datum, Euro/DM \*\*)

Grund für die Verringerung oder Erhöhung der Einkünfte (z.B. Rentenantrag, Aufnahme einer Nebentätigkeit):

23 **Werden von den zu Ihrem Haushalt rechnenden Personen Unterhaltszahlungen geleistet, zu denen sie gesetzlich verpflichtet sind (z.B. für nicht zum Haushalt rechnende Kinder)?** ja  nein   
 Falls ja, geben Sie hier bitte den Namen des Unterhaltsleistenden an und füllen bitte ferner den hierfür vorgesehenen besonderen Vordruck aus

Name, Vorname des Unterhaltsleistenden:

24 **Folgende zum Haushalt rechnende Personen sind:**

	Antragstellerin Antragsteller	Name, Vorname	Name, Vorname
a) Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von 100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 80, die häuslich pflegebedürftig im Sinne des § 14 des Elften Buches Sozialgesetzbuch sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von unter 80, die häuslich pflegebedürftig im Sinne des § 14 des Elften Buches Sozialgesetzbuch sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**einschließlich vorübergehend Abwesender, die folgende Einkünfte haben:**

Personen, die zur Einkommensteuer veranlagt werden, geben bitte die im letzten Einkommensteuerbescheid, den Vorauszahlungsbescheiden oder der letzten Einkommensteuererklärung ausgewiesenen Einkünfte an. Zu den Einkünften gehören im Wesentlichen die Einkunftsarten des Einkommensteuerrechts, nämlich aus nichtselbständiger Arbeit (u.a. Gehälter, Löhne, Gratifikationen, Tantiemen, Sachbezüge, Trinkgelder, Pensionen, Wartegelder, Ruhegelder, Ausgleichsgelder, Witwen- Witwer- und Waisengelder, Betriebsrenten), aus selbständiger Arbeit (auch Nebenverdienste), aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft, aus Kapitalvermögen (z.B. Zinsen, Ausschüttungen aus Wertpapieren, Dividenden, Erträge aus Investmentanteilen), aus Vermietung und Verpachtung und sonstige Einkünfte (z.B. Renten, Zusatzrenten, Unterhaltsleistungen).

Art der Einkünfte	wö- chent- lich	mo- nat- lich	jäh- rlich	Bruttoeinkünfte Euro/DM **)	Werbungskosten/ Betriebsausgaben Euro/DM **)	Wird Lohn- oder Einkommensteuer entrichtet?		Werden Pflichtbeiträge zur gesetzlichen			
						ja	nein	Krankenvers. od. Ifd. Beitr. zu öff. od. priv. Vers. od. ähnl. Einricht. entrichtet?		Rentenvers. od. Ifd. Beitr. zu öff. od. priv. Vers. od. ähnl. Einricht. entrichtet?	
								ja	nein	ja	nein
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

\*\* Nicht Zutreffendes bitte streichen.

(Name, Vorname, Anschrift)

auf das Konto Nr.

bei der/dem Bank, Sparkasse, Postbank

Bankleitzahl

- 26 Ich versichere, dass alle Angaben, auch soweit sie in Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige ich, dass die unter Zeile 17 aufgeführten Familienmitglieder und andere Personen keine weiteren Einkünfte als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit.

Mir ist bekannt, dass ich gesetzlich verpflichtet bin,

- a) Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind, unverzüglich mitzuteilen. Das gilt insbesondere für Einkommenserhöhungen und Verringerungen der Miete um mehr als 15 v.H.,
- b) unverzüglich anzuzeigen, wenn der Wohnraum, für den Wohngeld geleistet wird, vor Ablauf des Bewilligungszeitraums von allen zum Haushalt rechnenden Personen nicht mehr genutzt wird,
- c) das zu Unrecht empfangene Wohngeld zurückzuzahlen, wenn ich die ungerechtfertigte Leistung zu vertreten habe. In diesem Fall muss ich unter Umständen mit strafrechtlicher Verfolgung rechnen.

Weiterhin ist mir bekannt, dass die für die Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen persönlichen Daten im Wege der automatisierten Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet werden. In diesem Antrag enthaltene Angaben werden auch für die Wohngeldstatistik verwendet; sie können ohne Namen und Anschrift der fachlich zuständigen obersten Bundesbehörde für statistische Sonderauswertungen übermittelt oder sonst für statistische Zwecke verwendet werden, soweit das nach § 35 des Wohngeldgesetzes erforderlich ist. Zulässig ist auch ein automatisierter Datenabgleich zwischen der Wohngeldstelle und der für die Einziehung der Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen zuständigen Stelle.

Köln, den \_\_\_\_\_

Ergänzt nach Aktenlage/Angaben der Antragstellerin/  
des Antragstellers

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Sachbearbeiterin/des Sachbearbeiters mit Datumsangabe

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

#### **Aufstellung von in Betracht kommenden Unterlagen zum Antrag auf Wohngeld (Mietzuschuss)**

- a) Ausweis nach § 4 Abs. 5 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG). Feststellungsbescheid nach § 4 Abs. 1 SchwbG oder Nachweis, dass Pflegebedürftigkeit im Sinne des § 14 des Elften Buches Sozialgesetzbuch vorliegt.
- b) Nachweis der Bruttoeinkünfte aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder (Verdienstbescheinigungen).
- c) Bei Rentnerinnen/Rentnern: Rentenbescheid mit den letzten Anpassungsmitteilungen.
- d) Bei Einkommensteuerpflichtigen: Letzter Einkommensteuerbescheid/Vorauszahlungsbescheid/letzte Einkommensteuererklärung (mit allen Anlagen).
- e) Bei Empfängerinnen/Empfängern von Unterhaltsleistungen: Nachweis über Art, Höhe und Empfängerin/Empfänger der Leistungen.
- f) Bei Arbeitslosen: Nachweis über bezogenes Arbeitslosengeld, Teilarbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld, Konkursausfallgeld, Insolvenzgeld, Arbeitslosenhilfe, Übergangsgeld, Altersübergangsgeld, Altersübergangsgeld-Ausgleichsbetrag, Unterhaltsgeld als Zuschuss, Eingliederungshilfe, Überbrückungsgeld.
- g) Bei Empfängerinnen/Empfängern von Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge: Nachweis über Art und Höhe der Leistungen.
- h) Bei Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen: Nachweise über die Unterhaltszahlungen, das Verwandtschaftsverhältnis zur/zum Unterhaltsberechtigten und den Rechtsgrund für die Unterhaltsleistungen, die Art der Ausbildung (in der Regel Bescheinigung der Ausbildungsstätte/Schule).
- i) Bei Opfern der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellten: Nachweis über die Zugehörigkeit.
- j) Zur Feststellung des pauschalen Abzugs: Die Entrichtung von Pflichtbeiträgen zur gesetzlichen Krankenversicherung oder gesetzlichen Rentenversicherung sowie die Entrichtung laufender Beiträge zu öffentlichen oder privaten Versicherungen oder ähnlichen Einrichtungen, die hinsichtlich ihrer Zweckbestimmung einem der vorgenannten Pflichtbeiträge entsprechen, ist durch Vorlage von Bescheinigungen der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers, von Beitragsquittungen, Rentenbescheiden, Anpassungsmitteilungen, Beitragsbescheiden der Krankenkasse oder durch Versicherungsverträge nachzuweisen.
- k) Mietvertrag, Ergänzungsvereinbarungen, Bescheinigung der Vermieterin/des Vermieters.
- l) Mietquittungen.
- m) Erklärung der Vermieterin/des Vermieters über Mieterhöhungen.
- n) Nachweis über Untervermietung.